



VBSM - Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V.
 Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM)
 Pöltnerstr. 25
 82362 Weilheim
 Tel. 0881/20 58
 Fax 0881/89 24
 E-Mail:
 info@musikschulen-bayern.de
 Internet: www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:
 Annett Fließbach, Wolfgang Greth

Musikschule für alle

Zum diesjährigen Carl-Orff-Medaillen-Träger Robert Wagner

Anlässlich des 40. Bayerischen Musikschultages wurde Robert Wagner, dem Gründer und Leiter der Musikschule Fürth e.V., am 13. Oktober 2017 die höchste Auszeichnung des Bayerischen Musikschulverbandes zuteil: im Rahmen eines feierlichen Festaktes im niederbayerischen Kloster Aldersbach verlieh ihm der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen die Carl-Orff-Medaille.

Landrat Martin Bayerstorfer, Präsident des VBSM, hob in seiner Laudatio die großen Verdienste von Robert Wagner nicht nur um die Quali-



Robert Wagner, Träger der Carl-Orff-Medaille. Foto: VBSM

tät des Musikschulwesens, sondern auch um dessen stete Weiterentwicklung hervor. Wagner sei ein Pionier aus Leidenschaft und ein Lehrer mit Leib und Seele, dem es gelinge, Theorie und Praxis zu verbinden und Entscheidendes zu bewahren ohne den Blick in die Zukunft zu versperren. Er habe sich in hervorragender Weise um die musikalische Erziehung, um das musikalische Leben, um die musikalische Jugend und um das Musizieren auf hohem Niveau verdient gemacht und mit seinem pflichtbewussten wie freudvollen Wirken das Sing- und Musikschulwesen in Bayern und darüber hinaus in hohem Maße bereichert.

Sichtlich gerührt bedankte sich Robert Wagner für die hohe Auszeichnung: „Die Carl-Orff-Medaille ehrt mich und mein „Lebensthema Inklusion“ und erhebt es zugleich in eine über mich hinausweisende Bedeutung. Gerade auch über diese Facette dieser Auszeichnung bin ich dankbar. Wenn der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen mich hier auszeichnet, bekennt er sich zur Leitidee der Inklusion. Die Entwicklung inklusiver Musikschulen ist unser Beitrag für eine chancengerechte, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Zukunft.“

Der Weckruf von Aldersbach

Zum 40. Bayerischen Musikschultag im Landkreis Passau

Ein fulminantes Eröffnungskonzert läutete den diesjährigen 40. Bayerischen Musikschultag – anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Musikschule im Landkreis Passau – am 12. Oktober in der Asamkirche zu Aldersbach ein. Das Oratorium „Himmelfahrt mit Rückfahrticket“ bewies in seiner Welturaufführung einmal mehr, dass die Musikschule im Landkreis Passau auf einem sehr hohen Niveau musiziert und die Musikschüler eine exzellente Ausbildung erfahren.

Als Landrat bin ich ganz besonders stolz auf unsere Kreismusikschule. Was gestern Abend beim Eröffnungskonzert in der Klosterkirche zu Aldersbach gezeigt wurde – man hat gespürt: es war eine großartige Leistung, es war gelungen, es war ein Meisterstück“. Mit gebühlichem Lob und Dank an alle Beteiligten sowie mit greifbarer Begeisterung eröffnete Landrat Franz Meyer den Festakt zum 40. Bayerischen Musikschultag. „Musik spricht für eine Heimat, die vielfältig, lebenswert, in der Tradition verwurzelt und gleichzeitig zukunftsgerichtet ist. Der Bayerische Musikschultag gilt deshalb umso mehr als ein Bekenntnis der bayerischen Städte, Märkte, Gemeinden und Landkreise, sich für die Förderung der musikalischen Bildung zu engagieren und richtet gleichzeitig einen Appell an den Freistaat, in diesem Bereich nicht nachzulassen.“

In seiner Festansprache erklärte der Präsident des Bayerischen Musikrates, Staatsminister Dr. Thomas Goppel, MdL den Bayerischen Musikschultag zum besonderen Anlass für die Präsentation der Leistungsfähigkeit der Sing- und Musikschulen in Bayern und betonte, wie unverzichtbar eine Unterstützung und Mitfinanzierung durch den Freistaat für den weiteren Ausbau des bayerischen Musikschulnetzes ist. Seit Ende Mai 2017 ist das „Instrumentale Amateurmusizieren“ als Immaterielles Kulturgut im Bundesweiten Verzeichnis der UNESCO eingetragen. Staatsminister Dr. Thomas Goppel, MdL stellte sich in diesem Zusammenhang die Frage, wo das Amateurmusizieren in unserer heutigen Gesellschaft seinen Anfang nimmt und kam zu dem Schluss, dass es meistens die Musikschule sein wird, die eine solide Grundlage der Instrumentenbeherrschung bietet und schafft. Er sprach den Bayerischen Sing- und Musikschulen seinen Dank aus und betonte, dass es durchaus nicht selbstverständlich sei, was hier mit hohem pädagogischen Geschick und viel Geduld geleistet und erreicht wird.



Tradition aus dem Alpenraum: Ensemble der Musikschule im Landkreis Passau. Foto: VBSM

Um dem wichtigen Thema Inklusion eine Plattform für Diskussionen zu bieten, stand der 40. Bayerische Mu-



Präsident des Bayerischen Musikrates, Staatsminister a.D. Dr. Thomas Goppel, MdL. Foto: VBSM

sikschultag unter der Überschrift „Im Mittelpunkt der Mensch“. Das Ziel einer inklusiven Musikschule ist nach der Potsdamer Erklärung des Verbandes deutscher Musikschulen eine „Musikschule für alle“. Ihre Zielgruppe reicht von Kindern und Jugendlichen über Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Erwachsene und Senioren mit jeweils spezifischen Bedürfnissen bis hin zu Hochbegabten. Landrat Martin Bayerstorfer, Präsident des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen lobte in seiner Laudatio jeden, der dabei hilft, die Rahmenbedingungen für diesen hochqualifizierten Unterricht zu schaffen. Er dankte Robert Wagner im Besonderen, für seinen beeindruckenden Einsatz in diesem Bereich – weit über seinen Beruf hinaus im Ehrenamt und verlieh ihm im Namen des Erweiterten Vorstandes die Carl-Orff-Medaille als höchste Auszeichnung des Verbandes der Bayerischen Sing- und Musikschulen.

Im Festkonzert der Musikschulen am Freitagabend im Atrium des Gymnasiums Vilshofen wurden die Gäste mit einem klingenden, singenden Feuer-

werk aus Beiträgen von Solisten und Ensembles aus ober- und niederbayerischen sowie oberpfälzer Musikschulen kurzweilig unterhalten. Der Bayerische Rundfunk strahlte das Festkonzert im Zusammenspiel mit Diskussionsbeiträgen unter dem Titel „I bims – dein Musikunterricht“ am 29. Oktober, 19.30 Uhr in Bayern 2 sowie unter dem Titel „Reinbeißen! – statt Reinschmecken ...“ am 1. November 2017, 16.05 Uhr, auf BR Klassik aus.

In verschiedenen Workshops und Seminaren konnten während des Musikschultages musikpädagogische und bildungspolitische Themen mit Fachreferenten und Vertretern aus Politik und Medien erörtert werden.

Unter dem Motto „Musik im Klostergarten“ verabschiedete sich der Bayerische Musikschultag am Samstag von Aldersbach. Umrahmt vom Künstlermarkt zum Kirchweihfest spielten 27 Ensembles und Solisten aus niederbayerischen und oberpfälzer Musikschulen an fünf Spielorten auf dem Klostergelände.

Der nächste Bayerische Musikschultag findet vom 18. bis 20.10.2018 in Hof statt.

Himmelfahrt mit Rückfahrticket

Beeindruckende Eröffnung des 40. Bayerischen Musikschultages

Das Eröffnungskonzert zum 40. Bayerischen Musikschultag war für seine Gäste in jeglicher Hinsicht ein künstlerischer Hochgenuss. In seiner Welturaufführung erhielt das Oratorium „Himmelfahrt mit Rückfahrticket“ zu recht stehende Ovationen und minutenlangen begeisterten Applaus.

Dargeboten wurde der konzertante Ablauf eines Festgottesdienstes. Text und Musik stammen von Thomas Gabriel, einem der gefragtesten Kirchenmusik-Komponisten unserer Zeit. „Himmelfahrt mit Rückfahrticket“ besteht aus einem Kaleidoskop verschiedener Stile der Musik unserer Zeit. Von Volksmusik über Big-Band-Sound bis hin zur großorchestralen Chor- und Orchesterbesetzung: die Solisten, Chorgruppen, Orchester und Ensemblegruppen der Musikschule im Landkreis Passau bewiesen in 14 Einzeltiteln eindrucksvoll ihre exzellente musikalische Begabung.

Bezüge zu bekannten Kirchenliedern und sogar die modern rhythmisch unterlegte Überarbeitung des berühmten „Heilig“ von Franz Schubert finden sich im Stück ebenso wieder, wie Werke aus sämtlichen Musikepochen. Der Gregorianische Eingangschoral, das moderne Kirchenlied für Jugendgottesdienste sowie je ein kirchenmusikalisches Werk von Giovanni Gabrieli, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy und Felicitas Kukuck fügen



Welturaufführung in der Pfarrkirche St. Mariae Himmelfahrt, Kloster Aldersbach. Foto: VBSM

sich harmonisch zusammen und ergeben ein musikalisches Meisterwerk. Dieser großartige Auftritt, kunstvoll

inszeniert von Musikschulleiter Klaus Hatting, war zugleich ein besonderes Abschiedsgeschenk. Ab November

2017 übernimmt sein bisheriger Stellvertreter Kurt Brunner die Leitung der Musikschule im Landkreis Passau.